

Far from Home

Von abgemeldet

Kapitel 1: Die Anreise

Hi Leute! Das ist mein erste Fan Fic und ich hoff er gefällt ein bisschen. Seit nicht zu streng zu mir und hinterlasst mir doch ein paar Kommis. Danke :)

„Noch zwei Konzerte, dann haben wir diese Tour erfolgreich hinter uns gebracht“, dachte sich Theon während sie im Tourbus saßen und unterwegs zur nächsten Tourlocation waren. Sie waren bereits am Ende ihrer ersten Österreich – Schweiz – Deutschland Tour und hatten noch zwei Konzerte zu spielen. Eines in München und das letzte würde in Hamburg stattfinden. Danach hatten sie erst einmal 3 Monate Pause und würden es sich zumindestens die ersten Wochen gut gehen lassen zu Hause.

„He, worüber denkst du gerade nach“, unterbrach Vivian Theon in seinen Gedanken. „Ach, eigentlich nicht so wichtig. Ich habe nur daran gedacht, dass wir bald wieder zu Hause sein werden und wie gut eigentlich unsere Tour gelaufen ist“, erwiderte Theon. „Da hast du recht. Ich meine, ich weiß, dass wir gut sind, doch dass wir so gut ankommen hätte ich nicht gedacht. Wenn ich nur daran denke, wie viele kreischende Groupies da so vor uns stehen und was wir alles mit denen anstellen könnten“, gab Vivian mit einem breiten Grinsen zurück. „Du und deine Fantasien immer. Du weist doch, dass wir uns alle geschworen haben, nie einen Groupie auf einem Konzert abzuschleppen. Das wäre ihnen gegenüber nicht fair. Was hättest du schon davon, außer vielleicht eine geile Nacht. Der bittere Nachgeschmack bleibt allerdings.“ „Naja, wie du meinst. Aber denk doch mal darüber nach. Wir sind ungebunden und, naja... eigentlich hast du recht. Außer etwas Flüchtigem würde sich daraus sowieso nie ergeben“ musste Vivian sich eingestehen.

„He, quatscht mal nicht so laut. Es gibt hier ein paar Leute, die sich gerne vor dem nächsten Konzert noch ausruhen möchten“ grummelte Christian aus einer der hinteren Ecken im Tourbus hervor. „Tschuldigung“ antworteten Vivian und Theon wie aus einem Mund und mussten grinsen. Wie gut sie sich eigentlich kannten und vor allem wie gute Freunde sie waren bzw. geworden waren. Am Anfang hatte es ja eigentlich nicht danach ausgesehn. Vivian konnte es irgendwie nicht vertragen, dass da plötzlich jemand kam, der mindestens genauso gut aussah wie er und der mit Sicherheit mehr Interesse von den Fans bekam, nur weil er der Bandleader und Frontman der Band war. Aber mittlerweile hatte er sich eingestehen müssen, dass das

eigentlich nicht stimmte. Eigentlich wurde allen Bandmitgliedern gleich viel Aufmerksamkeit zu teil. Ok, vielleicht war das doch nicht so ganz richtig. Seit Julian in die Band kam, wurde dem teilweise mehr Aufmerksamkeit zu teil als den anderen. Aber gut, er war gerade mal 15 gewesen und die Teenies fuhren voll auf ihn ab. Mittlerweile war aber auch er schon seit drei Jahren in der Band und hatte sich gemausert. Er sah zumindestens nicht mehr ganz so jugendlich aus wie vorher.

Zwei Stunden später waren sie endlich in München angekommen. „Julian! Julian!“ rief Theon, doch irgendwie bewegte sich der kein Stück. „Juke! Verdammt noch mal. Wach endlich auf. Wir sind da“. „Was? Ich *gähne* ja, ich komme ja schon“ murmelte dieser verschlafen. Sammy grinste in sich hinein. Theon hatte wohl so etwas wie die Vaterrolle für Juke übernommen. Hoppla, er mochte es ja gar nicht so genannt zu werden, aber der Spitzname gefiel allen in der Band, außer Juke eben. „Und, was machen wir heute noch so. Ist immerhin erst halb drei und unser Konzert ist erst morgen. Wollen wir die Stadt ein bisschen erkunden“ wollte Sammy wissen. „Ohne mich“ sagte Christian. „Ich bin zu müde, das Busfahren schlaucht mich immer dermaßen. Ich geh erst mal gepflegt pennen. Vielleicht bin ich ja am Abend für eure Schandtaten bereit“ fügte er noch hinzu. Kaum gesagt war er auch schon in seinem Hotelzimmer verschwunden. Jason tat es ihm gleich und winkte nur kurz zum Abschied.

Plötzlich war Juke wieder hellwach. „Wir gehen uns die Stadt anschauen? Ich bin auf jeden Fall dabei“ grinste er. Theon und Vivian sahen sich vielsagend an. Der kleine war immer sofort dabei, wenn es darum ging auch etwas Kultur in den sonst eher wenig kulturell angehauchten Tag der Band zu bringen. „Ok Julian, was würdest du denn gerne machen? Ich sags dir aber gleich, wenn du wieder versuchst uns in alle Kirchen, Museen usw. reizuschleppen, lassen wir dich alleine dort stehen und genehmigen uns irgendwo ein Bier“ sagte Sammy. „Och nö, ihr seit sowas von gemein“ sagte Julian und zog dabei die größte Schnute die er nur konnte. „Na gut, ein Museum, eine Kirche. Das wars aber dann auch. Ich möchte mich einfach mal umsehen. Vielleicht finden wir ja ein paar heiße Mädls hier“ gab Vivian grinsend von sich. „Vivian, wie oft denn noch“ erwiderte Theon. „Ist ja schon gut. Ziehen wir erst mal Jukes Kulturprogramm durch und dann genehmigen wir uns aber zumindestens ein Bier irgendwo, ist das für euch ok?“ wollte Vivian wissen. Die anderen drei nickten nur zustimmend.

Gesagt getan. Kaum hatten sie alle dem Plan zugestimmt, hatte Juke auch schon einen Reiseführer für München in der Hand und studierte ihn fleißig um die besten Sehenswürdigkeiten der Stadt rauszufinden. „Woher hat er diese Dinger immer. Vor allem, trägt er die die ganze Zeit mit sich rum“ fragte Sammy Theon flüsternd. „Ich habe keine Ahnung. Aber unser Kleiner scheint ja immer sehr gut vorbereitet zu sein, außer wens um Mädls geht“. Grinsend nickte Sammy Theon zu. „So, also, ich möchte in die Frauenkirche gehen und wens den Herren nicht zu anstrengend ist, würde mich auch noch der englische Garten interessieren. Ok?“ wollte Juke wissen. Die anderen drei nickten zustimmend und schon waren sie auf dem Weg.

Gute drei Stunden später saßen sie auf einer Bank im englischen Garten und genossen die abendliche Sonne. Es war Juli und hatte eine angenehme, wenn auch für finnische Verhältnisse etwas warme Temperatur. Daran mussten sich die Jungs eben gewöhnen. „Und Juke, zufrieden mit dem Kulturprogramm?“ wollte Sammy wissen. „Sehr. Danke Jungs, dass ihr mitgekommen seit. Macht doch Spaß, oder?“ „Joa, ähm, war ganz ok“ gab Vivian zurück. „Aber jetzt lasst uns eine Bar suchen, in der wir uns

ein Bierchen gönnen können.“ „Na dann los“ verkündeten Sammy und Theon gleichzeitig und mussten grinsen. Das hatten sie bitter notwendig, nachdem Julian ihnen einen Vortrag über die Frauenkirche gehalten hatte und wie schön doch alles sei. Sie konnte dem eher wenig ab und waren eher fürs Faulenzen in der Freizeit. Immerhin verausgabten sie sich immer auf der Bühne und da war eine Sightseeing-Tour eigentlich das letzte was sie machen wollten. Doch was tat man nicht alles für einen Freund.

Kurz darauf fanden sich die vier in einer gemütlichen Bar in der Altstadt wieder und orderten ihre erst Runde Bier. „Hat eigentlich jemand Jason und Christian informiert, dass wir noch etwas trinken gegangen sind?“ wollte Theon wissen. „Bin grade dabei“ sagte Vivian und tippte energisch auf seinem Handy herum. „So, SMS abgeschickt. Bin mal gespannt ob sich die alten Säcke aufraffen können und noch etwas mit uns trinken.“ Keine halbe Stunde später waren auch die Beiden bei ihnen. „Dann auf ein erfolgreiches Konzert morgen. Auf dass wir immer so gut sein werden und noch besser“ verkündete Sammy. Die Jungs prosteten sich zu und tranken erst mal einen kräftigen Schluck. Plötzlich wurde Julian rot. „He Juke, was los? Hast das deutsche Bier zu viel Alkohol oder warum wirst du plötzlich so rot“ wollte Vivian wissen. „Guck mal, da drüben“ flüsterte Juke im zu.